

# 110. Delegiertenversammlung SUOV in Lugano

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **48 (1973)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5./6. Mai 1973

## 110. Delegiertenversammlung SUOV in Lugano



Kamerad Piero Vassalli und seine getreuen Helfer von der gastgebenden Sektion Lugano haben sich schon Tage zum voraus «ein Bein ausgerissen», um am ersten Mai-Wochenende die rund 300 Delegierten und etwa 60 begleitenden Damen (ein kräftiges Bravo für diese glanzvolle Idee!) würdig zu empfangen. An alles und jedes haben unsere Confederati gedacht, und organisatorisch hat diese denkwürdige Delegiertenversammlung denn auch zu hundert Prozent geklappt. Der einzige Versager hiess Petrus: Er liess es aus allen Kübeln giessen! Aber das beeinträchtigte in keiner Weise die gute Laune und die gehobene Stimmung der in Rekordzahl an die Ufer des Ceresio gefahrenen Delegierten. Der vollbesetzte Saal des Padiglione Conza bot ein prächtiges Bild, als

### Zentralpräsident Adj Uof Marcello de Gottardi

die Verhandlungen eröffnete und den Delegierten, Ehrenmitgliedern und Gästen seinen Willkommgruss entbot. Souverän und gewandt hat er denn auch die Versammlung quasi im «Blitzkriegtempo» bis zum späten Vormittag des 6. Mai zu Ende geführt. Überhaupt darf man feststellen, dass der Zentralvorstand den Eindruck eines gut abgestimmten Führungsgremiums vermittelt. Und eine solche Spitze ist auch notwendig in einem Verband, der in 120 Sektionen über 22 000 Mitglieder zählt — notabene

### 852 Mitglieder mehr als 1971!

Aufgefallen ist uns die starke Verjüngung bei den Delegierten, und mit Sicherheit darf daraus geschlossen werden, dass diese erfreuliche Erscheinung auch auf Sektionsebene zutrifft. Und dieses nicht selbstverständliche Positivum wird verstärkt durch die rege, lebendige ausserdienstliche Tätigkeit des Verbandes. Man merkt es, der SUOV steht im Vorfeld der

### SUT 75 in Brugg,

und die knappen zwei Jahre, die uns noch von diesem Grossereignis trennen, wirken sich stimulierend aus. — Vier Höhepunkte haben die Luganeser Delegiertenversammlung besonders ausgezeichnet. Das schönste Erlebnis war wohl die untertosendem Beifall verliehene

### Ehrenmitgliedschaft an Adj Uof Ruedi Graf,

der zu Beginn dieses Jahres auf das vollendete Vierteljahrhundert seiner Tätigkeit als Zentralsekretär zurückblicken durfte. Er hat diese seltene Auszeichnung mehr als verdient! Auguri, Rodolfo! — Mit lebhaftem Interesse angehört wurden am Samstag der aktuelle Vortrag zum Thema «Widerspruch und Opposition in der Armee», in französischer Sprache gehalten von Professor Schaller, Lausanne, und am Sonntag die gehaltvolle Grussbotschaft des Ausbildungschefs der Schweizerischen Armee, Korpskommandant Pierre Hirschy, Ehrenmitglied des SUOV. At last but not at least erwähnt sei dann die von den Tessiner Kameraden ausgedachte, in die Wege geleitete und von allen Teilnehmern mit Begeisterung aufgenommene

### nächtliche Seerundfahrt

mit vorzüglichem Souper und jener ganz besonderen «ambiente», die man nicht beschreiben, aber mit vollen Zügen geniessen kann. Sogar San Pietro liess sich davon beeindruckt und öffnete seine Schleusen erst wieder, als die Delegierten anderntags diszipliniert im Verhandlungssaal sassen. Tessiner Kapellen spielten rassige Weisen, Marcello präsentierte mit Riesenerfolg seinen hervorragenden Corale «Eco di Lumino» aus dem Misox, Heinz von Känel pries seinen Bienenhonig an — kurz, der Pegel der Fröhlichkeit kletterte in ungeahnte Höhen. Und daran sind auch die Damen nicht unbeteiligt gewesen. Delegiertenversammlungen gelten ja zu Recht nicht nur als trockene administrative Notwendigkeiten, sondern auch als Möglichkeiten kameradschaftlicher Begegnungen, die in Lugano durch die Anwesenheit der Damen auf charmante und reizvolle Weise akzentuiert wurden.

### Ein Wort des Dankes

zum Abschluss an die Kameraden von Lugano und vom ganzen Tessin für ihre Gastfreundschaft, an die Kameraden Delegierten für ihre tadellose Haltung und — das sei ganz besonders erfreut ausgesprochen — an das Fernsehen der italienischen Schweiz für seinen ausgezeichneten Bericht. Auf Wiedersehen 1974 in Luzern! H.



Die Bilder stammen aus der Kamera der Luganeser Photographin L. Holländer und zeigen einen Blick auf den Tisch des Zentralvorstandes. — Oben von links: Zentralpräsident Adj Uof de Gottardi in «voller Fahrt»; neben ihm Zentralsekretär Adj Uof Graf beim Aktenstudium; eifrig und aufmerksam schreibend die Protokollführerin, FrI. Pauli (Sekretärin des Zentralsekretärs), und dann mit dem nachdenklichen Blick des «Finanziers» Adj Uof Nussbaumer, Zentralkassier. — Unten von links: Entschlossen und im Blick auf das SUT-Jahr 1975 zuversichtlich Adj Uof Bulgheroni, Präsident der TK und OK-Präsident der künftigen Schweizerischen Unteroffizierstage. Zwischen ihm und dem Zentralpräsidenten Adj Uof Bloch, Vizezentralpräsident und gewiegter Übersetzer bei den Verhandlungen.